

Vier Bürger ausgezeichnet mit der Ehrennadel der Stadt

Feierstunde mit dem Bürgermeister im Rathaus.



Im Ratssaal (von links): Bürgermeister Harald Lenßen, Dirk Albrecht, Gisela Köth, Günther Broschk und Karl Heinz Weller.

FOTO: VERWALTUNG

NEUKIRCHEN-VLUYN (RP) Bürgermeister Harald Lenßen hat vier Neukirchen-Vluyner aufgrund ihrer Leistungen mit der Ehrennadel der Stadt ausgezeichnet.

Gisela Köth erhielt die Ehrennadel für zahlreiche ehrenamtliche Tätigkeiten, die sie seit ihrem Umzug nach Neukirchen-Vluyn 1982 übernommen hat. So war sie als Leiterin des Frauenarbeitskreises in der evangelischen Kirchengemeinde Vluyn tätig. Außerdem übernahm sie zahlreiche Kranken- und Geburtstagsbesuche, engagierte sich bei der alljährlichen Weihnachtsfeier der Altenheimat oder auch des Weltgebetstages im Wechsel mit der Antoniusgemeinde. Bereits vor vielen Jahren rief sie den Kreis der „Grünen Damen und Herren“ in Vluyn ins Leben. Bürgermeister Lenßen dankte ihr für ihren Einsatz, den sie stets mit enormer Energie und ihrem persönlichen Charme erbracht habe.

Für seine langjährige Tätigkeit im Männergesangsverein Neukirchen-Vluyn erhielt Karl Heinz Weller die Ehrennadel der Stadt. Seit mittlerweile 47 Jahren ist er dort Mitglied, war seitdem als Schriftführer, Kassenwart und auch als Geschäftsfüh-

rer tätig. In seiner Rede hob Lenßen den Wert des Männergesangsvereins für die Kulturlandschaft in Neukirchen-Vluyn hervor. Auch die Städtepartnerschaften der Stadt bereichert der Verein durch seine guten Kontakte und die Auftritte in Mouvaux und Ustron.

Günther Broschk wurde ausgezeichnet für seine zehnjährige Tätigkeit als Schiedsmann in Vluyn. Mit seiner Tätigkeit half er, viele Konflikte zwischen Menschen zu lösen. Günther Broschk verfügte bei seinem Dienstantritt über keine juristische Vorbildung. Dass er diese in den Jahren seiner Tätigkeit zu großen Teilen nachgeholt habe, dessen sei er sich sicher, so Lenßen.

Für mehr als 20 Jahre persönlichen Einsatz rund um den Fußball erhielt auch Dirk Albrecht die Ehrennadel. 28 Jahre hat er aktiv für den TuS Preußen gespielt, seit 1989 ist er als Trainer im Jugend- und Seniorenbereich tätig. Daneben bekleidete er als Schiedsrichter, Jugendauswahltrainer oder auch Abteilungsleiter der Seniorenabteilung zahlreiche weitere Ämter. Lenßen hob in diesem Zusammenhang den hohen Zeitaufwand hervor, den ehrenamtliche Arbeit mit sich bringt.